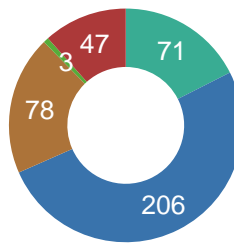


Querschnittlähmung in Deutschland 2021



Seit 2021 werden über das deutschlandweite, patientenzentrierte ParaReg-Register regelmäßig Daten über stationäre Aufenthalte von Menschen mit frischer und chronischer Querschnittlähmung in den Zentren der Deutschsprachigen Medizinischen Gesellschaft für Paraplegiologie e.V. (DMGP) erfasst. Dieser Jahresbericht fasst einige Ergebnisse aus der bisherigen Datenerhebung zusammen.

Stationäre Aufenthalte



- Universitätsklinikum Heidelberg
- Orthopädische Klinik Hessisch Lichtenau
- BG Klinik Tübingen
- BG Universitätsklinikum Bergmannsheil gGmbH
- BG Klinikum Murnau gGmbH

Teilnehmende Zentren

Aktuell werden an 5 DMGP-Zentren Daten in das ParaReg-Register eingespeist. Insgesamt sind zurzeit 405 Aufenthalte von 369 Personen im Register vorhanden.

Paraplegie - Tetraplegie

Der Anteil von Studienteilnehmern mit Paraplegie zu denen mit Tetraplegie beträgt 58% zu 42%.

Durchschnittliches Alter

Das durchschnittliche Alter eines Menschen mit Querschnittlähmung bei stationärer Aufnahme in einem teilnehmenden Zentrum liegt bei 58 Jahren.

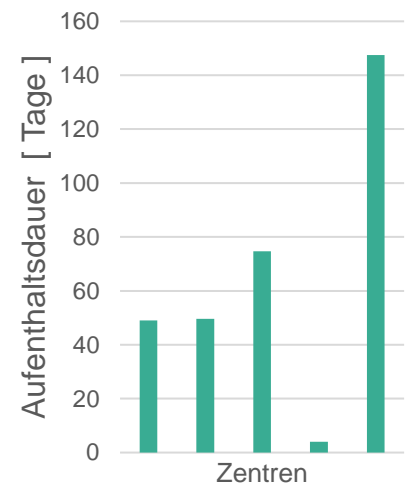
Aufenthaltsdauer

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer liegt bei 60 Tagen. Hierbei dauert eine stationäre Erstbehandlung nach akut eingetretener Querschnittlähmung im Schnitt 110 Tage, während nachfolgende Aufenthalte hauptsächlich zur Komplikationsbehandlung mit im Schnitt nur 26 Tage wesentlich kürzer sind.

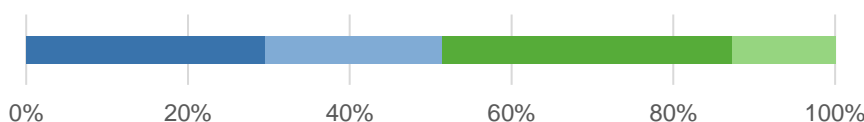
Traumatische - nicht-traumatische Lähmungsursache

Bei den Erstbehandlungen beträgt das Verhältnis von traumatischen zu nicht-traumatischen Querschnittlähmungen 52% zu 48%. Der Anteil der Menschen mit Tetraplegie ist bei traumatischen Patienten mit 28% geringer als bei den nicht-traumatischen Lähmungen (36%)

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer pro Zentrum

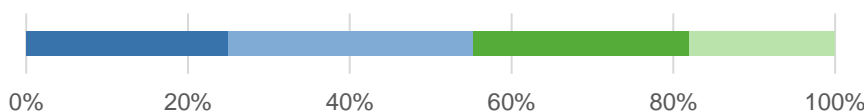


Traumatische - nicht-traumatische Lähmungsursache bei Erstbehandlung



- Tetraplegie Traumatisch
- Paraplegie Traumatisch
- Paraplegie Nicht-traumatisch
- Tetraplegie Nicht-traumatisch

Traumatische - nicht-traumatische Lähmungsursache bei Folgebehandlung

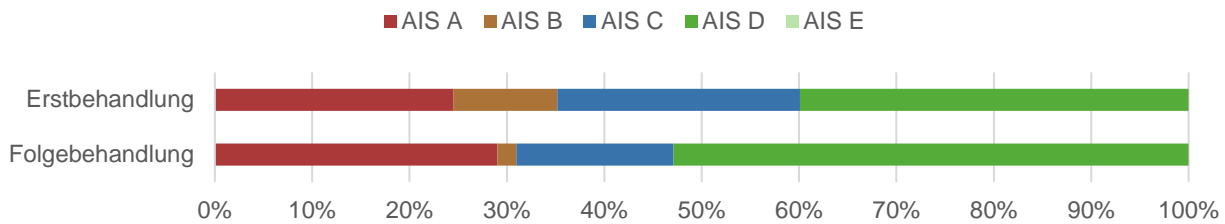


- Tetraplegie Traumatisch
- Paraplegie Traumatisch
- Paraplegie Nicht-traumatisch
- Tetraplegie Nicht-traumatisch

Querschnittlähmung in Deutschland 2021

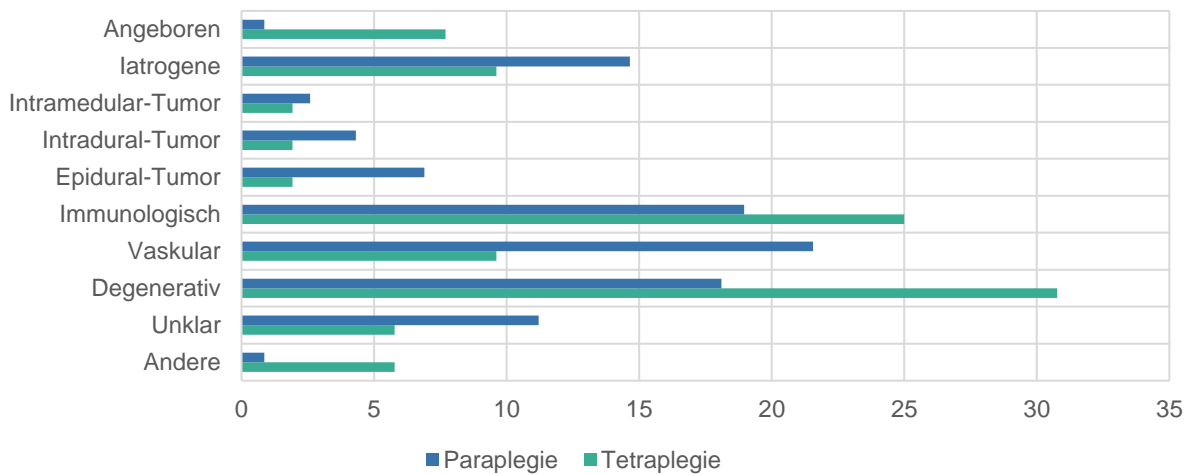


Schweregrad der Lähmung

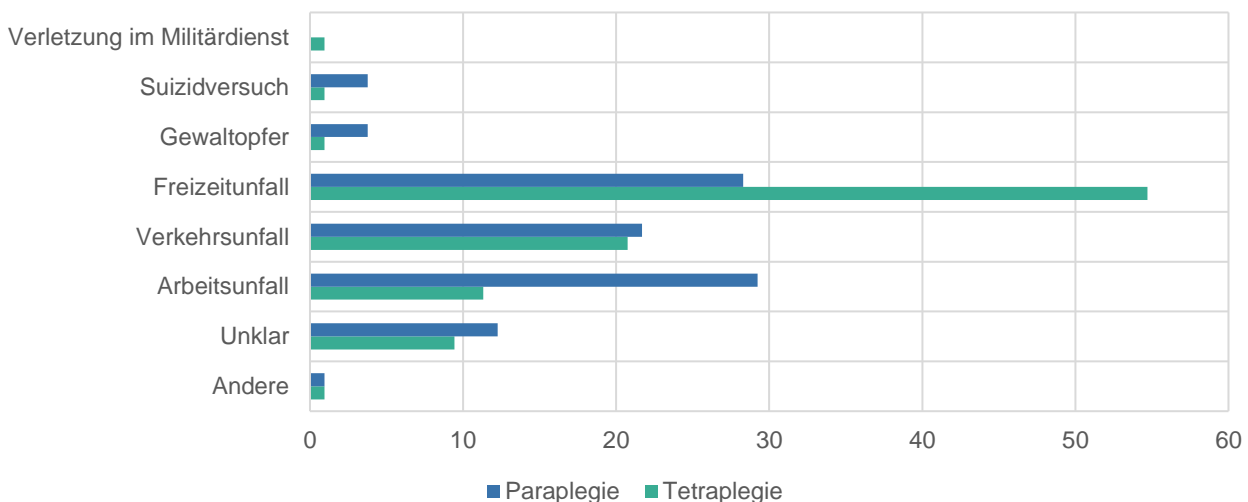


Der Anteil an Patienten mit einer motorisch inkompletten Querschnittlähmung (ASIA Schadensskala (AIS) Grad C oder D) liegt bei der Gruppe der Erstbehandelten nach frisch eingetretener Querschnittlähmung bei 65% und bei der Gruppe der Folgebehandelten bei 70%.

Gründe nicht-traumatische Querschnittlähmung



Gründe traumatische Querschnittlähmung



Die häufigsten Gründe für eine nicht-traumatische Querschnittlähmung sind degenerative Erkrankungen, während unter den traumatischen Lähmungen Freizeitunfälle am häufigsten vertreten sind.